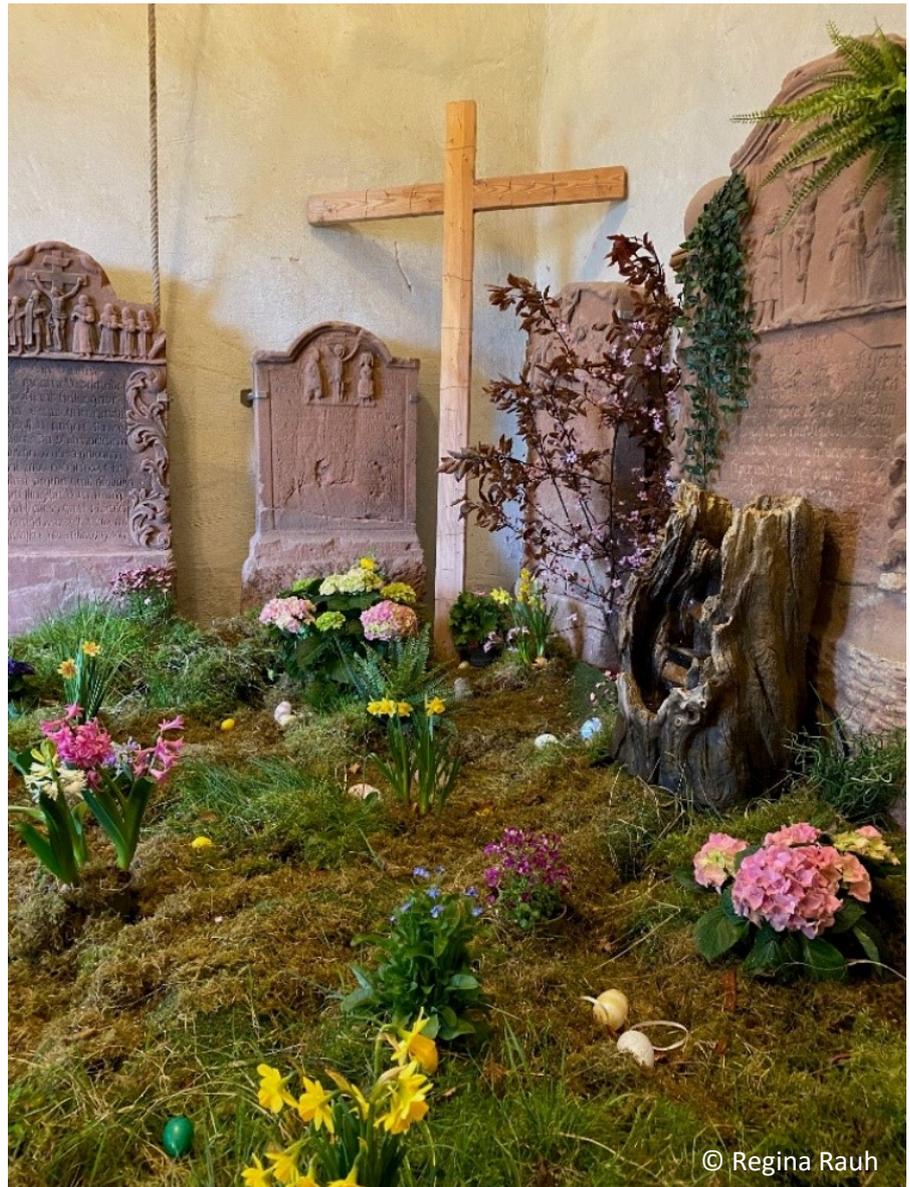


Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden
Niederwalgern-Oberwalgern und Roth



März 2025 – Juni 2025



*Monatsspruch Juni:
Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen
Menschen unheilig oder unrein nennen darf.
Apostelgeschichte des Lukas 10, 28*

Eine Frage der Haltung

Nicht zu fassen: Ein mächtiger Präsident demütigt einen anderen, weniger mächtigen Präsidenten vor laufenden Kameras. Wer nicht für ihn ist, der wird als Gegner betrachtet. Er führt sich auf, als könne er machen, was er wolle. **Ich bin entsetzt über diese Haltung.**

Nicht zu fassen: Der wahre Gott, der alle Macht der Welt hat, legt sie ab. Er macht sich freiwillig klein, geht den untersten Weg, macht sich angreifbar, begreifbar für uns Menschen. **Ich staune über diese Haltung.**

Was für ein Kontrast! Hier ein Mensch, der versucht, seine Macht zu seinem Vorteil auszuweiten und auszunutzen - und dort ein Gott, der sich in seiner Macht freiwillig begrenzt, der sich aus dienender Liebe zu uns Menschen erniedrigt. Hier ein Milliardär, der behauptet, er wäre „einer von uns“ - und dort ein Gott, der wirklich einer von uns geworden ist, ein einfacher Mann ohne eigenen Besitz.

Ihn stellt Paulus den Christen in Philippi vor Augen:

*„**Jeder soll auch auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht nur auf das eigene Wohl. Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll; es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat. Er, der Gott in allem gleich war und auf einer Stufe mit ihm stand, nutzte seine Macht nicht zu seinem eigenen Vorteil aus. Im Gegenteil: Er verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener.***

Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen. Aber er erniedrigte sich noch mehr: Im Gehorsam gegenüber Gott nahm er sogar den Tod auf sich; er starb am Kreuz wie ein Verbrecher. Deshalb hat Gott ihn auch so unvergleichlich hoch erhöht und hat ihm als Ehrentitel den Namen gegeben, der bedeutender ist als jeder andere Name. Und weil Jesus diesen Namen trägt, werden sich einmal alle vor ihm auf die Knie werfen, alle, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind. Alle werden anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, und werden damit Gott, dem Vater, die Ehre geben.“

(Phil 2, 4-11, Neue Genfer Übersetzung)

Ich komme ins Träumen: Wie würde unsere Welt aussehen, wenn wir in dieser Haltung leben würden? Was wäre, wenn Macht nicht zum eigenen Vorteil genutzt würde, sondern um das Allgemeinwohl voranzubringen? Wenn ich mich nicht zuerst fragen würde: Was brauche ich, damit es mir gut geht?,

Angedacht

sondern: Was brauchen meine Familie, meine Nachbarn, meine Kollegen, damit es ihnen gut geht?

Gott hat sich gefragt, was wir brauchen: Erlösung aus der Gefangenschaft im Egoismus, auch Sünde genannt.

An Karfreitag gab Jesus sein Leben, weil wir ewiges Leben brauchen, Leben, das in ungehinderter Beziehung mit Gott gelebt werden kann, befreit aus dem beziehungslosen Kreisen um sich selbst. Diese selbstlose Haltung Jesu belohnt Gott. An Ostern feiern wir Jesu Auferstehung, an Himmelfahrt wird er erhöht, bekommt den Ehrenplatz bei Gott. Vor ihm werden sich auch alle Präsidenten und Mächtigen beugen und verantworten müssen für ihre Haltung und ihr Handeln. **Kaum zu fassen...**

Regina Rauh



https://www.hablarconjesus.com/meditacion_escrita/la-misericordia-y-los-panales/

Impressum:	
Herausgeber:	Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Roth und Kirchengemeinde Niederwalgern-Oberwalgern
Redaktionsteam:	Erna Eidam (Layout), Pfarrerin Regina Rauh, Heidi Kahl-Marburger
Autorinnen und Autoren:	Pfarrerin Regina Rauh, Pfarrer Martin Hahn, Vikarin Susanna Maibaum, Heidi Kahl-Marburger, Karin Beate Elbrechter, Margaretha Eidam, Rainer Pfeffer
Fotos:	Hans-Walter Fritsch, Susanna Maibaum, Regina Rauh, Martin Rauh, Simone Biskamp, Rainer Pfeffer, Zimmermann, pixabay, Gemeindebriefdruckerei
Titelseite:	Gestaltet von Markus Pinschmidt, Hans-Walter Fritsch, Erna Eidam

Menschen aus der Gemeinde

Heute stelle ich Ihnen einen Wenkbächer vor - *Kurt Barth*

Er wurde in Oberweimar geboren und wuchs dort auf. Schon früh, gleich nach seiner Konfirmation, schloss er sich der örtlichen Jugendgruppe an, die er später dann auch leitete.

Am 29. Februar 1980 lernte er Claudia, eine Wenkbächerin, näher kennen, und 1983 haben sie geheiratet; zunächst wohnten sie bei den Schwiegereltern und bauten dann nebenan neu. Seit 1982 singt er gemeinsam mit seiner Frau im Kirchenchor. Nun gibt Claudia beim Singen „den Ton an“, sie leitet den Chor.



Seit 1989 ist Kurt Barth im Kirchenvorstand (KV) und hat damit Verantwortung in der Kirchengemeinde übernommen. Den Zusammenschluss der Kirchspiel-Gemeinden zur Kirchengemeinde Roth hat er mitgestaltet und die Kirchengemeinde durch all die Veränderungen der letzten Jahre begleitet. Was für viele schwer erscheinen mag, hat auch seine Vorteile, denn wenn man aktiv in einem Gremium mitarbeitet, kann man auch mitgestalten.

In den letzten Jahren gab es manche Veränderung, und es werden weitere folgen, denn auch die Kirche ist im Wandel und muss sich den Gegebenheiten anpassen, um auch in der Zukunft für die Menschen da sein zu können.

Der KV ist für viele Dinge die eigene Kirchengemeinde betreffend zuständig: die Gebäude, die Grundstücke, Finanzen, ehrenamtliche Mitarbeiter usw. Diese Angelegenheiten werden zunächst im örtlichen KV besprochen und dann gegebenenfalls in der nächsten Instanz vorgetragen. So arbeitet Kurt schon etliche Jahre nicht nur im KV mit, sondern auch in übergeordneten Gremien, wie der Kreissynode seit 1995 und sogar im höchsten Organ der Landeskirche, der Landessynode seit 2013 und dort seit 3 Jahren im Finanzausschuss und zeitweise im Rat der Landeskirche als stellvertretendes Mitglied.

In diesem Herbst finden wieder KV-Wahlen statt und vielleicht mag der Eine oder die Andere sich einmal mit diesem Gedanken beschäftigen. Die Veränderung mitzugestalten bringt ja auch Vorteile mit sich. Lassen Sie uns alle mit Zuversicht in die Zukunft unserer Kirchengemeinde blicken und sie tatkräftig mitgestalten.

Heidi Kahl-Marburger

Das Vikariat

Seit über fünf Monaten bin ich nun schon in Ihrer Gemeinde, habe mit Ihnen Gottesdienste, Chorproben, Sitzungen und die Advents- und Weihnachtszeit erlebt und vieles mehr. Und so geht es für mich im Vikariat weiter: Von Februar bis Juli werde ich das Schulpraktikum absolvieren und gleichzeitig verstärkt die Konfi-Arbeit in der Gemeinde mitgestalten. Nach einer bestandenen Lehrprobe im Juni darf ich dann an allen Schulformen Religionsunterricht erteilen. Nach einer Sommerpause und dem Urlaub geht es dann für mich mit der nächsten Phase „Helfen zum Leben“ weiter, in der die Seelsorge im Mittelpunkt steht: In der Uniklinik Marburg werde ich die Arbeit einer Seelsorgerin kennenlernen und selbst ausprobieren. Ende September komme ich dann wieder verstärkt in die Gemeinde. Meine Aufgabe ist dann unter anderem, drei Projekte zu planen und durchzuführen. All das geschieht natürlich immer in Absprache mit meiner Mentorin Katharina Zinnkann und dem Studienseminar. Im März/April 2026 werde ich dann für vier Wochen die Pfarrerrinnen vertreten und mein zweites theologisches Examen machen, bevor ich am 24. Mai 2026 in der Kirche zu Homberg/Efze ordiniert werde. Es ist eine überaus spannende Zeit für mich und ich freue mich auf diese Aufgaben und die Herausforderungen.



Vikarin Susanna Maibaum

Der Lektorendienst

Als Lektorin oder Lektor hat man die Möglichkeit, eigenverantwortlich Gottesdienste zu gestalten. Dafür werden Vorlagen der Haus- und Lesegottesdienste zur Verfügung gestellt. Jede und jeder ist eingeladen, sich dafür qualifizieren zu lassen. Der Ausbildungskurs beginnt immer im September und geht bis zum März des nächsten Jahres. Man trifft sich einmal im Monat, um sich mit den vielfältigen Themen auseinanderzusetzen, z. B.: wie eigne ich mir eine Predigt an, wie ist das eigentlich mit dem Segen und was kann ich mit dem Gesangbuch alles machen? Die Kosten der Ausbildung trägt die Landeskirche. Schauen Sie gerne auf der Homepage <https://evangelisches-studienseminar-hofgeismar.de/lektorinnen>, um weitere Informationen zu erhalten. Vielleicht dürfen wir Sie schon bald als neue Lektorin, neuen Lektor begrüßen?

Vikarin Susanna Maibaum

Hier können Sie etwas bewirken!

Am 26.10.2025 ist es soweit: Die Weichen für die nächsten sechs Jahre werden gestellt - und SIE können mitwirken! Der Kirchenvorstand wird neu gewählt - und SIE können Teil davon sein!



Die (kirchliche) Großwetterlage

Nicht nur in der Gesellschaft, der Wirtschaft, der Politik müssen plötzlich Dinge neu gedacht werden. Was bisher selbstverständlich schien, geht nicht mehr wie gewohnt weiter. Auch in der Kirche ist dies so. Wir sind herausgefordert, Kirche und Gemeindeleben neu zu denken - vor Ort und in Kooperationsräumen. Hier dürfen wir auf die Kreativität hoffen, die Gottes Geist seit der Schöpfung ausgießt. Wie unsere Bischöfin sagt: „Neben denen, die Bewährtes weiterführen, brauchen wir Menschen, die neue Wege für die kirchliche Arbeit vor Ort finden möchten.“ Beides wollen wir mit Gottes Hilfe tun. Die nächsten sechs Jahre sind entscheidende Jahre. Seien Sie dabei!

Was macht der Kirchenvorstand vor Ort?

Der Kirchenvorstand leitet mit den Pfarrerrinnen zusammen die Gemeinde. Wir sind ein Team. Wir denken für die beide Kirchengemeinden (Niederwalgern-Oberwalgern und Roth) mit, auch wenn mir vielleicht nur ein Teilbereich der Arbeit am Herzen liegt. Dabei vertrauen wir auf Gottes Hilfe.

Über welche Kompetenzen freuen wir uns?

- Identifikation mit den Werten und Zielen der Kirche vor Ort
- Teamfähigkeit und ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindeglieder
- Bereitschaft, sich aktiv in die Gemeinde einzubringen, auch einmal in einem Gottesdienst mitzuwirken oder neue Formate mit zu entwickeln.

Insgesamt trifft zu, was Paulus in 1. Kor. 12, 4ff schreibt: „Es gibt **viele verschiedene Gaben**, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt **viele verschiedene Dienste**, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. **Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes auf eine andere Weise**, aber immer geht es um den Nutzen der ganzen Gemeinde.“

Kurz: SIE haben Gaben und Begabungen geschenkt bekommen, die die Gemeinde voranbringen können. Das kann sehr unterschiedlich aussehen: Eher Menschen im Blick haben - oder Gebäude und Finanzen. Eher strukturell

Aus dem Kirchenvorstand

denken - oder einen Blick für Details haben. Eher praktisch mit anpacken- oder mit organisieren. Eher jüngere oder ältere Gemeindeglieder auf dem Herzen haben. Eher den Einzelnen sehen - oder visionär nach vorne schauen. Den Glauben an Jesus Christus eher intensiver oder weniger intensiv leben. Eher analog oder eher digital unterwegs sein.

Ihre Investition

Eine Wahlperiode dauert sechs Jahre. Sollte Ihnen der Zeitraum zu lange erscheinen, können Sie auch vorher ausscheiden. Es wird dann jemand anderes nachberufen. Aber natürlich freuen wir uns, als Team längerfristig gemeinsam zu denken, zu planen, zu wachsen und zu handeln.

Alle vier bis sechs Wochen haben wir eine Kirchenvorstandssitzung. Sitzungstag war bisher meist der Donnerstag, ausnahmsweise auch einmal ein Montag. Die Sitzung beginnt um 19:30 Uhr mit einem kurzen geistlichen Impuls und endet spätestens um 22 Uhr, angestrebt ist 21:30 Uhr.

Es gibt auch Themenbereiche, die wir in Ausschüssen vordenken: Gottesdienstplanung, Gebäude, Finanzen, Pacht, Jugend. Je nach Interesse können Sie sich einbringen.

In den nächsten Jahren geht es auch darum,

- in die wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu investieren
- sich mit der Kommune und Vereinen vor Ort stärker zu vernetzen
- neue Formate zu entwickeln, um die Relevanz des Glaubens für das Leben in der heutigen Zeit erfahrbar zu machen.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen / mit Dir!

Ihre Pfarrersinnen Regina Rauh und Katharina Zinnkann

PS: Sie können es sich selbst nicht vorstellen für den Kirchenvorstand zu kandidieren, kennen aber jemanden, von dem Sie es sich gut vorstellen könnten? Dann sprechen Sie gerne mit der Person oder /und lassen Sie uns von ihr wissen. Gerne sprechen wir sie an.

Regina Rauh

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Anstehende Konfirmationen in Niederwalgern-Oberwalgern und Roth – Ein Schritt im Glaubensleben

In diesem Sommer stehen zwei Konfirmationen an, die wichtige Wegmarken auf den Glaubenswegen unserer Jugendlichen darstellen. Mit großer Vorfreude blicken wir darum auf diese beiden anstehenden Termine: Am Pfingstsonntag, dem **8. Juni**, laden wir in Niederwalgern zur Feier ein, während in Roth an Trinitatis, dem **15. Juni, jeweils um 10:00 Uhr** die Konfirmation gefeiert wird.

Erinnerung an erfolgreiche Veranstaltungen

Unsere jüngsten gemeinsamen Erlebnisse haben gezeigt, wie wertvoll gemeinschaftliche Aktionen sind. Die **Konfi@Castle**-Freizeit im vergangenen Herbst in Mainfranken war ein voller Erfolg und bot den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gelegenheit, in einer besonderen Atmosphäre den Glauben kennenzulernen und Gemeinschaft zu erfahren. Ebenso zu nennen ist das **Krippenspiel to-go** aus der vergangenen Weihnachtszeit, das in Niederwalgern und Oberwalgern jeweils auf gute Resonanz traf. Auch in Roth konnten dank der aktiven Beteiligung der dortigen Konfirmanden am Krippenspiel sehr schöne Akzente gesetzt werden.

Glaubensentwicklung und das apostolische Glaubensbekenntnis

Derzeit beschäftigen wir uns intensiv mit dem **apostolischen Glaubensbekenntnis**. Gemeinsam haben unsere Konfirmanden eigene Bekenntnisse entlang der für sie besonders eindrücklichen Passagen entwickelt. Dann kommt der Praxistest: wir haben diese Bekenntnisse in Stille ausprobiert. Dieser sehr persönliche Umgang mit der Tradition hilft dabei, den eigenen Glauben klarer vor Augen zu haben und ihn gleichzeitig in die alten Worte hineinzulesen.

Martin Hahn

Konfirmandinnen und Konfirmanden



Von links nach rechts: Fynn Möller, Tim Henseling, Kilian Bork, Mika Wenz, Max Reubold, Benjamin Reitz, Milla Pötzl, Simon Rink, Ylva Pomrehn, Jannik Henseling, Jana Hof, Mia June Jegminat und Lilly Haily Koch.
Es gehören überdies hinzu: Benjamin Vogel und Herk Pöschke

Vorstellungsgottesdienst am 01.06. in Roth

Der Vorstellungsgottesdienst für unsere Kirchengemeinden wird in diesem Jahr am 1. Juni um 10:30 Uhr in der Kirche in Roth stattfinden. Sie sind alle herzlich eingeladen, sich anzusehen, was die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf einer Freizeit am Himmelfahrtswochenende gemeinsam entwickelt haben.

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Einladung zum Elternabend

Liebe Eltern,

in turbulenten Zeiten ein wetterfestes, klar durchdachtes, inneres Zuhause für sich finden - dafür ist die Kirche da. Um das Christsein zu erkunden, zu testen und für sich zu entdecken, gibt es den Konfirmandenunterricht in unseren Gemeinden. Darum laden wir Sie und Ihre Kinder herzlich zu einem Infoabend am 12. Mai um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus Niederwalgern ein, um mit allen Interessierten gemeinsam den kommenden Konfirmandenkurs zu besprechen, der am 19. August um 5:00 Uhr ebendort beginnen wird.

Es wäre schön, wenn möglichst viele von Ihnen teilnehmen könnten, um alle wichtigen Informationen auszutauschen und Fragen zu klären. Ganz biblisch hoffen wir auf ein Vermehrungswunder und bitten um einen Fingerfood-Beitrag pro Familie.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Martin Hahn

Einladung zur Jugendgruppe

Liebe Jugendliche,

habt ihr Lust auf Gemeinschaft, spannende Gespräche und jede Menge Spaß? Dann kommt zu unserer **Jugendgruppe!**

Wir treffen uns **jeden Mittwoch um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Niederwalgern**. Euch erwarten Spiele, kreative Aktionen, Austausch über Themen, die euch bewegen, und natürlich auch Snacks und gute Laune.

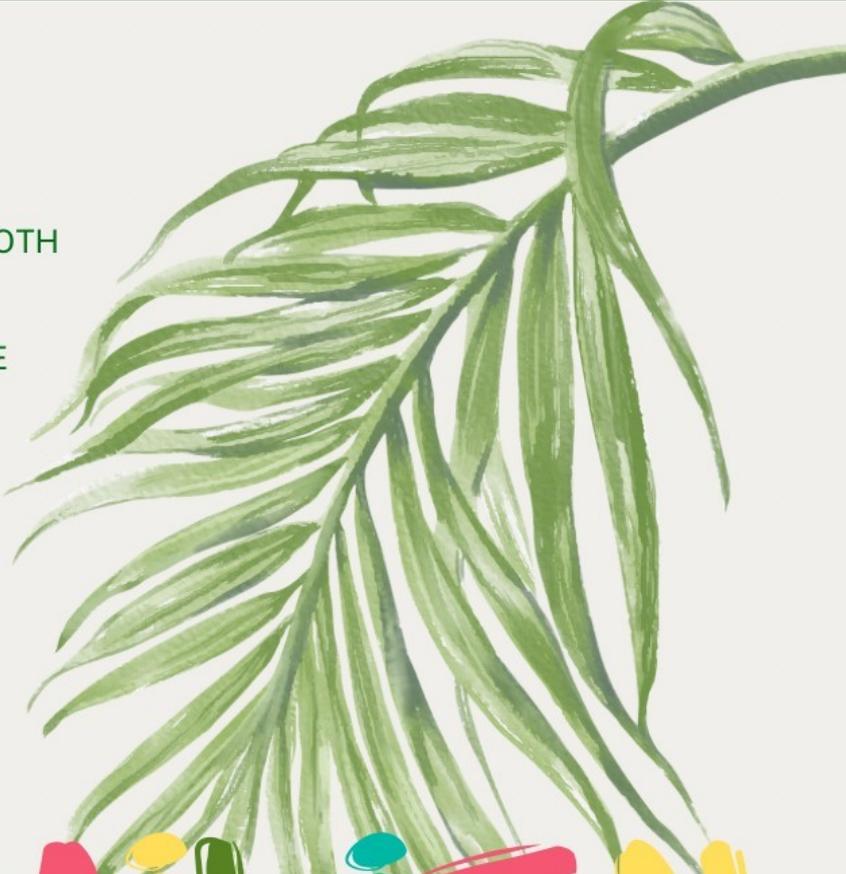
Egal, ob ihr schon lange dabei seid oder einfach mal reinschauen wollt – wir freuen uns auf euch!

Bis bald,

euer Pfarrer Martin Hahn

13.04. 2025
10 - 12 UHR
IN UND UM DIE KIRCHE ROTH

ANMELDUNG:
MARTIN.HAHN@EKKW.DE



FAMILIEN

Gottesdienst

Wir freuen uns immer über Ihre finanzielle Unterstützung für den Gemeindebrief. Sie können gerne etwas überweisen auf das Konto des Evangelischen Kirchenkreisamtes Kirchhain-Marburg:

Konto-Nr.: 2800101 * BLZ: 52060410 * EB-Kassel

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01 * BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: „Gemeinde Niederwalgern-Oberwalgern“.

Oder: „Kirchengemeinde Roth“

IBAN: DE1753 3500 0000 0001 2467 * BIC: HELADEF1MAR

Gottesdienste März 2025 – Juli 2025

Okuli – 23.03.2025

16:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrer Hahn
17:00 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Pfarrer Hahn
18:00 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Pfarrer Hahn

Lätare – 30.3.2025

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Klatt
10:30 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Klatt

Judika – 06.04.2025

09:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
11:30 Uhr	Argenstein	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh

10.04.2025

17:00 Uhr	Oberwalgern	Passionsandacht mit Prädikantin Margaretha Eidam
18:00 Uhr	Roth	Passionsandacht mit Prädikantin Margaretha Eidam

Palmsonntag – 13.04.2025

10:00 Uhr	Roth	Familiengottesdienst Großkirchspiel mit Pfarrer Hahn
------------------	------	--

Gründonnerstag – 17.04.2025

18:00 Uhr	Niederwalgern	Tischabendmal mit Pfarrerin Rauh (Abendessen mit anschließendem Abendmahl)
-----------	---------------	--

Karfreitag – 18.04.2025

15:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
16:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
17:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann

Ostersonntag – 20.04.2025

06:00 Uhr	Roth	Osternacht mit Abendmahl und Posaunenchor mit Pfarrerin Zinnkann
09:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Abendmahl u. Chor mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Abendmahl und N-Joy Chor mit Pfarrerin Rauh

Ostermontag – 21.04.2025

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor mit Pfarrer Hahn
10:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Hahn
11:30 Uhr	Argenstein	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Hahn

Gottesdienste März 2025 – Juli 2025

Quasimodogeniti – 27.04.2025

09:00 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
11:30 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh

Misericordias Domini – 04.05.2025

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann

Jubilate – 11.05.2025

09:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh

Kantate – 18.05.2025

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Prädikantin Eidam
10:30 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Chor und Prädikantin Eidam

Rogate – 25.05.2025

09:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Niederwalgern	Jubelkonfirmation mit Chor und Pfarrerin Zinnkann

Himmelfahrt – 29.05.2025

10:30 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Taufe um und in der Kirche mit Pfarrerin Rauh und Posaunenchor und anschl. Grillen.
-----------	----------	--

Exaudi – 01.06.2025

10:30 Uhr	Roth	Gottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Hahn
17:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh

Pfingsten – 08.06.2025

09:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Zinnkann
10:00 Uhr	Niederwalgern	Konfirmation mit Pfarrer Hahn und Vikarin Maibaum
10:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Zinnkann
11:00 Uhr	Argenstein	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Zinnkann

Pfingstmontag – 09.06.2026

10:30 Uhr	Roth	Großkirchspiel-Gottesdienst rund um die Kirche mit Pfarrerin Rauh und Posaunenchor
-----------	------	--

Gottesdienste März 2025 – Juli 2025

Trinitatis – 15.06.2025

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Lektorin Abel
10:00 Uhr	Roth	Konfirmation mit Pfarrer Hahn und Vikarin Maibaum

1. Sonntag nach Trinitatis – 22.06.2025

16:00 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
17:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
18:00 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh

2. Sonntag nach Trinitatis – 29.06.2025

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Roth	Jubelkonfirmation mit Posaunenchor und Pfarrerin Zinnkann

3. Sonntag nach Trinitatis – 06.07.2025

11:00 Uhr	Marburg, „Am runden Baum“	Gottesdienst des Kooperationsraumes FLOW im Marburger Stadtwald, Grillplatz „Am runden Baum“ mit Pfarrerin Rauh
-----------	---------------------------	---

Hausabendmahl

Sie sind nicht mehr so gut zu Fuß oder möchten gerne zuhause im Kreis Ihrer Lieben Abendmahl feiern? Dann rufen Sie uns an unter 06426-333. Gerne kommt eine von uns Pfarrerinnen bei ihnen vorbei.

Tischabendmahl an Gründonnerstag

Gemeinsam Abendessen - wie Jesus es mit seinen Jüngern tat, als er das Abendmahl einsetzte. Sie sind herzlich ins Gemeindehaus Niederwalgern eingeladen (barrierearm). Bringen Sie auch etwas zu Essen mit (bring and share), für den Rest ist gesorgt. Abendmahl, Abendessen, Gemeinschaft. Herzliche Einladung an alle!

Regelmäßige Veranstaltungen in den Gemeinden

Die entsprechenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

Roth:

- Kirchenchor: **dienstags** 17:30 Uhr im Bürgerhaus Roth
- Posaunenchor Roth-Wolfshausen: **mittwochs** 19:30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal in Roth, Dammstr. 6
- Kindergottesdienst: alle 14 Tage um 10:30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal
- Gebet für den Frieden: **montags** 18:30 Uhr in der Kirche. Wir beten für Frieden in der Ukraine sowie für Palästina und Israel.
- Mittwochstreff 60 plus: **jeden dritten Mittwoch im Monat**, 17:00 Uhr, Alte Schule

Niederwalgern:

- Kirchenchor: **mittwochs** 19:00 Uhr - nach Ostern wieder im Gemeindehaus Oberwalgern
- Jugendgruppe: alle 14 Tage **mittwochs** ab 16:30 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses im Untergeschoss (für Rückfragen Tel. M. Hahn 0176-23925286)
- Jungschar: **mittwochs** 16:30 Uhr im Gemeindehaus großer Saal

Wenkbach:

- Kindergottesdienst Wenkbach/Argenstein: 10:30 Uhr am: **27.04.25, 25.05.25, 15.06.25** an der ev. Kirche in Wenkbach. Auch interessierte Kinder aus Niederwalgern und Oberwalgern sind herzlich willkommen.
- Kirchenchor: **dienstags** um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Wenkbach
- Hauskreis: **jeden 1. Donnerstag im Monat** um 19:00 Uhr - Am Hang 23, 35096 Wenkbach, Tel. 06421-9794694 - Familie Kahl-Marburger

Wolfshausen:

- Jungschar: **donnerstags** 15:30 Uhr im Bürgerhaus Wolfshausen
- Hauskreis: **jeden 3. Donnerstag im Monat** um 19:00 Uhr - Waldweg 2, 35096 Wolfshausen Tel. 06421-78955 - Familie Wolf

Frischer Wind



Neue Zeit – aktuelle Themen

Aktuelle Fragen beschäftigen uns beim Frischen Wind in der Alten Schule in Roth. Es treffen sich Menschen, die am Abend noch Zeit für gesellige und anspruchsvolle Stunden haben. Herzliche Einladung mittwochs in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr, anstelle von Kaffee und Kuchen zu einem gemeinsamen Abendbrot. Im Februar wurde unser Vertrauen auf den Prüfstand gestellt. „Vertrauen wie ein Kind“ - mitten in den Krisen der Welt ist schwer. Wenn wir die Kriege und ihre wirtschaftlichen Folgen betrachten, dann wird immer deutlicher, dass ein Sturm bei uns vor der Tür steht. Wir können mit Blick auf die Entwicklung die Sorge der Fischer im Boot verstehen, sie hatten Angst um ihr Leben. Wie hätten die Jünger im Boot reagieren sollen, hätten sie den Glauben Jesu gehabt? Oder wie sollen wir mit der Sorge um eine Arbeitsstelle, die Rente, einer wirtschaftlichen Verschlechterung oder dem Einsatz der Soldaten im Kriegsgebiet umgehen? Wie Jesus ruhig und geborgen im Boot schlafen? Oder eher den Herrn um eine Lösung bitten und im Vertrauen wie ein Kind leben? Gewiss sein, dass Gott mich auffängt, ist eine echte Herausforderung. Am 19.03. geht es um Entscheidungen, unsere Sicherheit zu verlassen. Welche Garantie brauche ich? Was hält mich? Ein besonderer Abend mit Pfarrerin Regina Rauh. Ein besonderer Service der Gemeinde ist, dass der Bürgerbus nach Bestellung (Tel. 0176-87960283 oder bei Frau Ramlow 06421-974025, Anmeldung montags von 10:00 - 12:00 Uhr) zum Mittwochstreff 60 Plus - Frischer Wind fährt. Jüngere dürfen auch kommen. 😊



Am 19.03. geht es um Entscheidungen, unsere Sicherheit zu verlassen. Welche Garantie brauche ich? Was hält mich? Ein besonderer Abend mit Pfarrerin Regina Rauh. Ein besonderer Service der Gemeinde ist, dass der Bürgerbus nach Bestellung (Tel. 0176-87960283 oder bei Frau Ramlow 06421-974025, Anmeldung montags von 10:00 - 12:00 Uhr) zum Mittwochstreff 60 Plus - Frischer Wind fährt. Jüngere dürfen auch kommen. 😊

Termine: 19.03., 16.04., 21.05, 18.06, 16.07.

Kontaktdaten: Karin.Elbrechter@ekkw.de oder per Handy 0173 652 2868

Nachruf Dieter Wolf

Vor genau einem Jahr stand hier im Gemeindebrief ein Artikel: Menschen der Gemeinde *Dieter Wolf - ein Leben für die Musik*.

Am 29. Januar um 14:00 Uhr haben wir ihn zu Grabe getragen. Die Trauerfeier stand ebenso unter dem Motto „Ein Leben für die Musik“. Wir hörten viele musikalische Beiträge und auch ehemalige Schüler aus seiner aktiven Lehrerzeit gaben ihm musikalisch die letzte Ehre.

Dieter Wolf zog 1970 nach Wolfshausen und lebte bis zu seinem Tod dort. Seine drei Töchter wurden dort geboren.

Er war langjähriger Chorleiter des Kirchenchores, den er auch gründete. Den Posaunenchor Roth-Wolfshausen leitete er ebenfalls über viele Jahre. An Orgel oder Klavier war er immer wieder im Einsatz, wenn er gebraucht wurde.



© Hans-Walter Fritsch

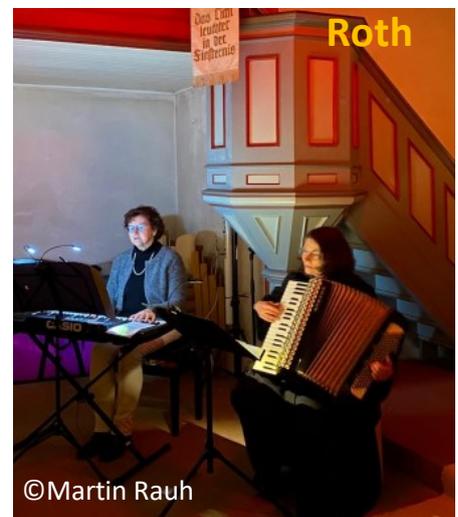
Im letzten Jahr wurde das 50-jährige Kirchenchorjubiläum gefeiert, auch darüber gab es einen Bericht im Gemeindebrief.

Zum Ende des Jahres ließen seine Kraft und Gesundheit es nicht mehr zu, dass er diese Dienste weiter tun konnte, und er verabschiedete sich schweren Herzens daraus. Im Dezember versammelte sich der Posaunenchor in Wolfshausen vor seinem Haus, und er dirigierte ein letztes Mal - durch das Fenster.

Am 23. Januar verstarb er zu Hause bei seinen Lieben im Alter von 83 Jahren. Wir werden die Erinnerung an ihn in Ehren halten.

Heidi Kahl-Marburger

Rückblick Weihnachten



Taufen – Trauungen - Beerdigungen



Getauft wurden:

Aus Wenkbach: **Finn Reinking**
Aus Roth: **Emil Theo Wenz**

**„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ sagte Jesus zu seinen Jüngern.
„Hindert sie nicht daran! Denn gerade für solche wie sie ist das Reich Gottes.“**



Heimgegangen sind und kirchlich bestattet wurden:

In Roth: **Elisabeth Kütt geb. Muth**
Barbara Schneider geb. Leinweber
Manfred Nau

In Wolfshausen: **Katharina Lotz geb. Abel**
Elisabeth Happel geb. Elmshäuser
Elli Katharina Schneider geb. Schmitt
Dieter Wolf

In Wenkbach: **Alexej Schilke**
Gretel Steitz geb. Böckler

In Argenstein: **Christel Elisabeth Kaletsch geb. Wagner**

In Niederwalgern: **Luise Schneider geb. Fegmeier**
Otto Mitze
Charlotte Teuber
Darko Diehl

Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.
Eduard Mörike

Interesse an einer kleinen Band?



https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/illustration-der-rock-band_31194595.htm#fromView=keyword&page=1&position=1&uuid=53e4e0d7-329d-48ec-b08d-518b10f2a3da

Interesse, neuere und neueste Lieder, auch Worship und Lobpreis, musikalisch zu begleiten, um in bestehenden und/oder neuen Gottesdienstformen mitzuwirken? Wer Spaß daran hat, dies im Rahmen einer kleinen Band zu tun - einfach melden! Egal, ob es sich um Keyboard, Gitarre, Bass, Streichinstrument, Blasinstrument, Cajon, Gesang o. ä. handelt - alles ist willkommen. Wichtig ist

der Spaß am gemeinsamen Musizieren und die Bereitschaft, andere mit hinein zu nehmen. Dabei geht es nicht um musikalische Perfektion. Wir wollen die Lieder gemeinsam entwickeln. Trau dich und melde dich bei Regina Rauh, 0151-42043519 oder unter regina.rauh@ekkw.de

Der Traum vom „zweiten Ring“

„Ich habe einen Traum!“- sagte Martin Luther King jr. in seiner berühmten Rede. Mein Traum ist nicht so groß wie sein Traum, aber er steht mir lebhaft vor Augen: Wir, der Kirchenvorstand, haben um uns herum einen zweiten Ring von unterstützenden **Menschen, die sich gerne punktuell mit Ihren Gaben und Begabungen einbringen**, die Spaß daran haben, bei Projekten mitzuarbeiten, meist im Team. Die **Bereiche oder Projekte, für die wir Mithilfe suchen**, sind z.B.:

- die neue, im Aufbau befindliche Homepage mit betreuen
- bei Krippenspielen oder der Stallweihnacht praktisch mithelfen
- im Kindergottesdienst mitarbeiten bzw. für Nieder- und Oberwalgern ein neues Kindergottesdienstkonzept mit entwickeln
- Kuchen backen für Feste oder ähnliches
- Beete, Wiesen und Bäume um unsere Gebäude herum mit pflegen
- Kenntnisse im Bereich Bau, Elektro, Schreinerei, generell Handwerk einbringen, um besser beurteilen zu können, wo Handwerker beauftragt werden müssen
- Unterstützung im Bereich Finanzen / Buchhaltung

usw. wir freuen uns darauf, von Ihnen / Dir zu hören! (06426-333). *Regina Rauh*

Du heiliger Bimbam - Die Läuteordnung in Niederwalgern in Auszügen

Wann läutet eigentlich welche Glocke und warum?
Glocken rufen zum Gebet und zu Gottesdiensten. Sie gliedern den Tag, regen uns an, in unserem alltäglichen Trubel kurz inne zu halten, um uns bewusst auf Gott auszurichten. 1981 feierte die **Petrusglocke (= Glocke 2)** ihr 500-jähriges Jubiläum. Sie war als einzige nicht in den Weltkriegen eingeschmolzen worden. Der damalige Pfarrer Heermann erstellte dazu ein Geheft. Es enthält Informationen zu allen drei Glocken (Alter, Inschrift, Gewicht, Ton, Funktion usw.) sowie Liedern und Gebeten, die man beten kann, wenn man die Glocken über den Tag verteilt hört. Schreiben Sie gerne eine Mail an das Pfarramt (pfarramt.unteres-lahntal-1@ekkw.de), wenn Sie Interesse an dem Geheft haben. Wir senden es Ihnen gerne per Mail zu.



Regina Rauh

- **Regelmäßiges Läuten** (langfristig programmiert):
 - **Morgenläuten:** täglich um 7 Uhr (in Nw außer sonntags) mit Glocke 3 für 3 Min.
 - **Vormittagsläuten:** täglich um 10 Uhr (außer sonntags) mit Glocken 2+3 für 3 Min.
 - **Mittagsläuten:** täglich um 12 Uhr mit Glocke 2 für 3 Min.
 - **Abendläuten:** täglich um 17 Uhr mit Glocke 1+2 für 3 Min.,

- **Anlassbezogenes Läuten** (kurzfristig programmiert bzw. manuell):
 - **zum Gottesdienst:**
 - um 8 Uhr mit allen Glocken
 - 15 Minuten vorher mit Glocke 1; 7 Minuten vorher mit allen Glocken
 - in der Passionszeit und zu einer Andacht nur mit Glocken 2+3
 - **bei Beerdigungen:**
 - **in Niederwalgern:**
 - morgens um 8 Uhr mit Glocken 1-3 für 5 Min.
 - Neuer Friedhof: 7 Minuten vor der Trauerfeier mit Glocken 1-3
 - Alter Friedhof: 7 Minuten vor der Trauerfeier mit Glocke 3;
 - 7 Minuten nach Beginn mit Glocke 1-3; auf dem Weg zur Kirche mit Glocke 1
 - **in Oberwalgern:**
 - im Sommer morgens um 8.30 Uhr, im Winter um 9 Uhr mit Glocken 1+2
 - 15 Minuten vor der Trauerfeier mit Glocken 1+2

Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.

A C D E F G H I J K

M

N R S T U Z

16,6

Danke für den neuen Tag!

Emil betet jeden Tag. Er freut sich über den neuen Tag und sagt im Gebet Gott Danke dafür. Das kannst auch du tun.

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Schau genau nach, um sie zu finden.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHeiter.de gibt einiges her

.... und hier das **Rätsel für Erwachsene:**

In welchem Gebäude in welchem Ort unserer Gemeinden findet man dieses Glasfenster?

Wer es weiß, melde sich unter pfarramt.unteres-lahntal-1@ekkw.de.

Wer sich als Erstes meldet, erhält einen kleinen Preis. Bitte schreiben sie auch dazu, ob Ihr Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht werden darf.

(Foto: Regina Rauh; Rätsel: Gemeindebriefdruckerei)



Ihre Ansprechpersonen in den Gemeinden

Pfarramt Unteres Lahntal 1	Am Wiesengarten 6, Niederwalgern	06426-333
Pfarrerinnen	Regina Rauh	06426-9282899
	Katharina Zinnkann	06426-9282897
2. Vorsitzender KV Niederwalgern-Oberwalgern	Martin Sommer	06426-928154
2. Vorsitzender KV Roth	Hans-Georg Lapp	06421-78223
Jugendpfarrer	Martin Hahn	0176-23925286
Kirchenvorsteher, Ansprechpartner vor Ort	Argenstein: Elke Willershausen	06421-7519
	Niederwalgern: Martin Sommer	06426-925154
	Roth: Hans-Georg Lapp	06421-78223
	Wenkbach: Kurt Barth	06421-7292
	Wolfshausen: Markus Pinschmidt	06421-77707
Küster vor Ort	Niederwalgern: Alexander Reitz	0176-73575623
	Oberwalgern: Elisabeth Aßler	06426-6472
	Roth:	
	Wenkbach: Doris Seibel	06421-78398
	Wolfshausen: Hans-Georg Lapp	06421-78223
Kirchenchor vor Ort	Niederwalgern und Oberwalgern: Hans-Christian Malzahn	06426-9286966
	Roth: Magdalene Klass	06426-6358
	Wenkbach: Reinhard Karber	06421-7575
Kindergottesdienst und Jungschar vor Ort	Niederwalgern: Nils Kaletsch-Will	0170-8394401
	Roth: Rainer Pfeffer	06426-967329
	Wenkbach: Sabrina Zimmermann	06421-3039037
	Wolfshausen: Julia Pinschmidt	06421-77707
Mittwochstreff 60 Plus	Roth: Karin Beate Elbrechter	06426-9672589
Besuchsdienst	Argenstein: Elke Willershausen	06421-7519
	Oberwalgern: Elisabeth Aßler	06426-6472
	Roth: Gudrun Grieser	06426-9301953
	Wenkbach: Doris Seibel	06421-78398
Posaunenchor Roth-Wolfshausen	Edith Rau	06426-5192